

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. IV.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

opfferte / vnd ist getödtet /
 nach der Fleisch / aber leben-
 dig gemacht nach dem geist.
 In demselbigen ist er auch
 hin gegangen / vnd hat ge-
 prediget den Heiligen im
 Gehäugnis. Die etwa nit
 glauert / da Gott einmahl
 harret / vnd gedult hatte zu
 den zeiten Noe / da man die
 Arba zurücket / in welder
 wenig / dz ist / acht Seelē be-
 haltē wurde / durchs wasser.
 Welchs nun auch vns selig-
 madet / in der Lauffe / die
 durch jenes bedeutet ist /
 nit dz althun des vnrats
 am fleisch / sondern der kund
 eines guten gewissen mit
 Gon durch die auferstehung
 Jesu Christi. Welcher ist
 zur Rechten Gottes in den
 Himmel gefahren / vñ sind im
 vnterthan die Engel / vnd
 die Gewaltigen / vñnd die
 kräftigen.

Cap. IV. von verlassen-
 fleischlichen wandels: von
 allerlei Tugenden: vñnd
 willigem leiden.

Wen nun Christus in
 fleisch für vns gelidte
 hat / so warnet euch auch
 mit demselbigen sinn / denn
 wer am fleisch leidet / der
 höret auß von sünde. Daz
 hinfort / was noch hinder-
 stelliger zeit im fleisch ist /
 nicht der menschen löstent /
 sondern dem willen Gottes
 lebe. Denn es ist gnug / das
 wir die vergangen zeit des
 lebens zubradt habe nach
 heid / nñd em willen / da wir
 wandelten in vnzucht / lä-
 stens / eundenheit / freffe-
 ren / seuffteren / vnd greul-
 ichen abgöttereyen. Das he-

stremdet sie / das jr mit ih-
 ne lauffet / in dasselbige wis-
 ste vnordig wesen vnd lä-
 stern. Welche werdt redens-
 schafft geben dem der teuff-
 ist zu richten die lebendige
 vnd die Todten. Denn dazu
 ist auch den todte dz Evan-
 gelium verfürdiget / auß dz
 sie gerichtet werden nach de-
 menßer am fleisch / aber im
 geist Gott leben. Es ist aber
 nahe kommen das Ende al-
 ler dinge. So seht nu maß-
 sig vñ nüchtern zum Gebet.
 Für allen dingen aber haltē
 vntereinander eine brün-
 stige liebe / denn die liebe
 decket auch der sünd men-
 ge. Seht gastfren vnterein-
 ander ohn marmeln. Vñnd
 dienet einander ein jegli-
 cher mit der gabe / die er em-
 pfangen hat / als die guten
 Haushalter der manderey
 gnaden Gottes. So jemand
 redet / das ers rede als Got-
 tes Wort. So jemand ein
 ampt hat / das ers thue als
 auß dem vermög / dz Gott
 darreichet / auß dz in allen
 dingen Gott gepreiset wer-
 de / durch Jesum Christum /
 welder ses ehre vnd gewalt
 von ewigkeit zu ewigkeit
 Amen. Ihr lieben / lauffet
 euch die hirtē / die euch begeg-
 net / nicht befremden / die
 euch widerfahrēt / das ihr
 verßudet werdet / als wi-
 derfahrē euch etwas sel-
 same. Sondern freuet
 euch / das jr mit Christo lei-
 det / auß dz jr auch zur zeit
 der offenbarung seiner herr-
 licheit si. ende vñ hohe ha-
 ben möget. Selig sendt ihr
 wenn jr gesüchert werdet

P v über

